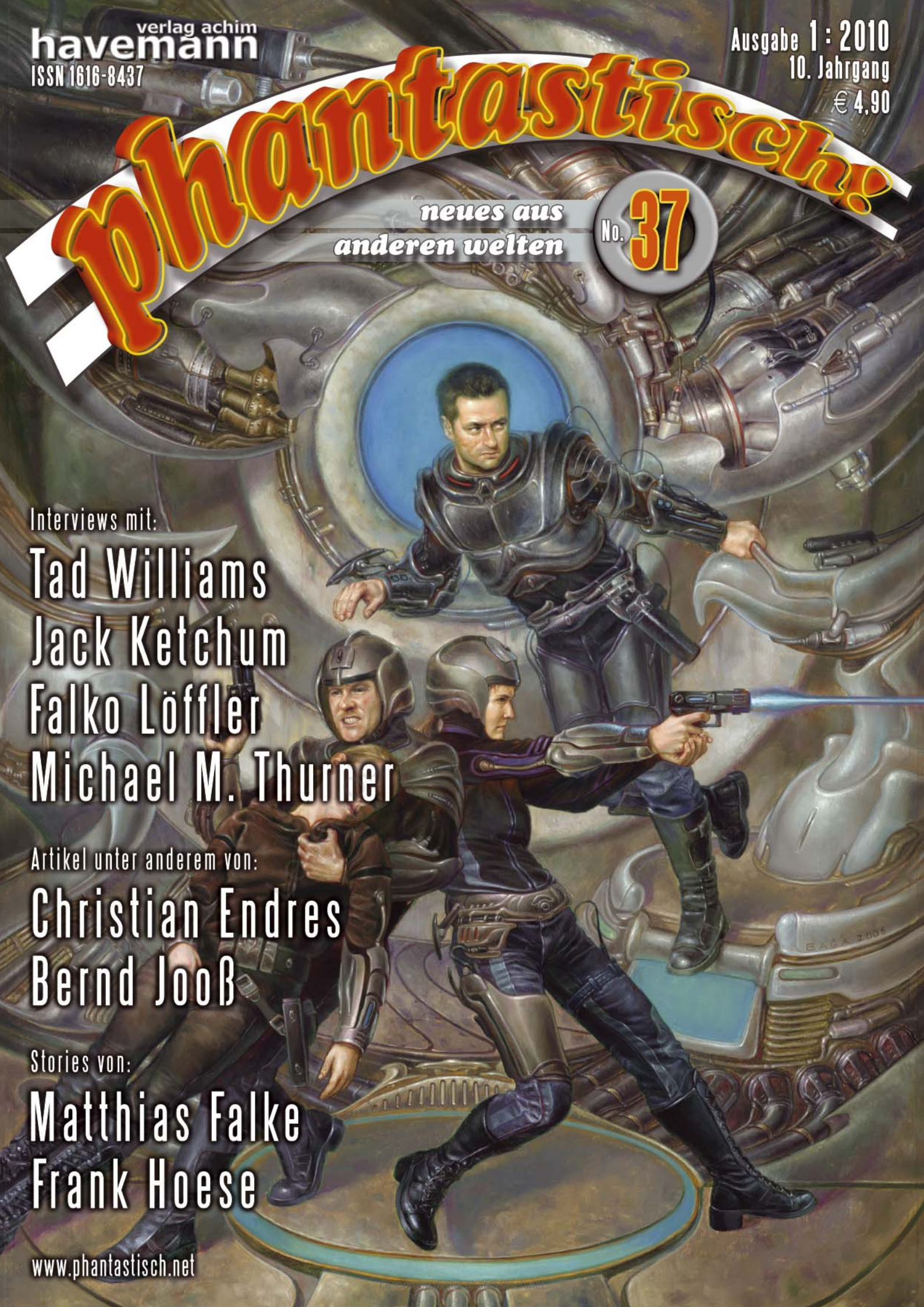
verlag achim havemann
ISSN 1616-8437

Ausgabe 1 : 2010
10. Jahrgang
€ 4,90

phantastisch!

neues aus anderen welten

No. 37



Interviews mit:

Tad Williams
Jack Ketchum
Falko Löffler
Michael M. Thurner

Artikel unter anderem von:

Christian Endres
Bernd Jooß

Stories von:

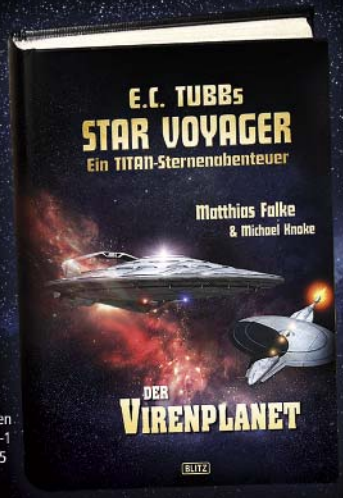
Matthias Falke
Frank Hoese

www.phantastisch.net

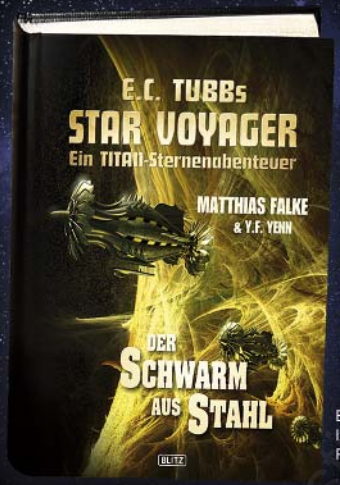
E.C. TUBBs
STAR VOYAGER
Ein TITAN-Sternenabenteuer

Die DUNKLE ZUKUNFT ist nah!

Terra droht im Chaos zu versinken. Die Weltregierung beschließt zusammen mit der CRC das Projekt STAR VOYAGER, und die TITAN startet mit zahlreichen weiteren Prospektorenschiffen ins All. Die Ziele: Rohstoffe zur Energiegewinnung und erdähnliche Planeten zur raschen Besiedelung. Amos Carter betraut den Cyborg Five mit einer schwierigen Aufgabe, die nur einer wie er zu lösen vermag. Seine Entdeckungen sind bizarr und schier unglaublich.
Ceccyl Céraderon meldet sich freiwillig zu einem Testflug mit grauenvollen Folgen. Ohne es zu wissen stößt sie auf Spuren der *Schwarzen Raumer*.



Band 1, 512 Seiten
ISBN: 978-3-89840-281-1
Preis: 24,95



Band 2, 512 Seiten
ISBN: 978-3-89840-289-7
Preis: 24,95

Hochwertige Hardcover
als exklusive Sammler-Edition.
Limitiert auf 888 Exemplare!

Für den SF-Leser ist diese lupenreine Space-Opera aus der langlebigen Kult-Serie der optimale Beginn. Als Wiedereinstieg auch für frühere Raumschiff PROMET-Leser bestens geeignet. Alte Rätsel werden gelöst. Verschollene Protagonisten tauchen wieder auf und spielen ein mysteriöses Versteckspiel ...

BLITZ

www.BLITZ-Verlag.de

Perry Rhodan jetzt auch als Taschenheft



Abgeschlossene Romane
160 Seiten Umfang
Ab sofort im Handel erhältlich

Weitere Informationen unter: www.Perry-Rhodan.net

Das Original-Plakat

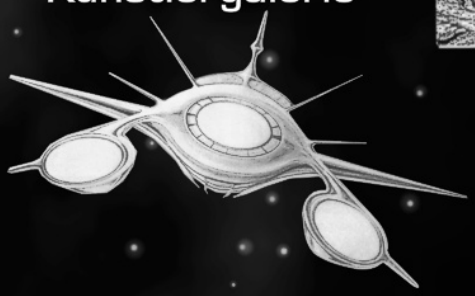
SCIENCE FICTION STORIES & PHANTASTISCHE GRAFIK

EXODUS

…es gibt immer was zu entdecken!

- viele gute Stories
- tolle Illustrationen
- farbige Künstlergalerie





ISSN 1860-675X

WWW.EXODUSMAGAZIN.DE



phantastisch! im Internet:
www.phantastisch.net



Bitte schicken Sie mir unverbindlich

1110 47 09

- ☐ allgemeine Informationen über Ärzte ohne Grenzen
- ☐ Informationen für einen Projekteinsatz
- ☐ Informationen zur Fördermitgliedschaft
- ☐ die Broschüre „Ein Vermächtnis für das Leben“

MEDECINS SANS FRONTIERES
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.

Name

Anschrift

E-Mail

Ärzte ohne Grenzen e.V.
Am Köllnischen Park 1 • 10179 Berlin
www.aerzte-ohne-grenzen.de • Spendenkonto 97 0 97
Sparkasse KölnBonn • BLZ 380 500 00

Leseprobe digital.phantastisch.net



Liebe Freunde des phantastischen Genres,

das gesamte *phantastisch!*-Team bedankt sich bei seinen Lesern für 10 Jahre Vertrauen, Kritik und Lob und wünscht allen einen guten Start in das Jahr 2010!

Apropos »Start«: Mit Christian Handel, Oliver Kotowski, Bernd Jooß und Markus Jungvogel debütieren in diesem Heft gleich vier neue Mitarbeiter. Christian Handel zum Beispiel berichtet ab dieser Ausgabe über phantastische Hörspiel- und Hörbuchproduktionen in der neuen Rubrik »Hörwelten«. Ein herzliches Willkommen euch allen!

Vielleicht ist es schon dem einen oder anderen Leser aufgefallen: Die Rubrik »Wissenschaft« von Götz Roderer ist nun schon seit längerer Zeit nicht mehr erschienen. Das ist schade, aber der von mir hochgeschätzte Kollege Roderer hat bedingt durch seinen Beruf und die Expose-Arbeit für ATLAN derzeit einfach keine Zeit, um neue Artikel zu schreiben. Ich hoffe aber sehr, dass wir bald wieder etwas von Götz in *phantastisch!* lesen können.

Viel Vergnügen mit der vorliegenden *phantastisch!* wünscht

Ihr/Euer
Klaus Bollhöfener



Jetzt über *phantastisch!* mitdiskutieren unter: http://forum.phantastisch.net

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.phantastisch.net!

Wir sind an Ihrer Meinung zu *phantastisch!* sehr interessiert. Bitte schreiben Sie uns:
Klaus Bollhöfener, c/o Verlag Achim Havemann, Harlingen 119, 29456 Hitzacker oder via E-Mail an leserforum@phantastisch.net

Leseprobe digital.phantastisch.net

impressum

phantastisch! neues aus anderen welten
ISSN 1616-8437

Verlag & Herausgeber: Verlag Achim Havemann

Chefredakteur: Klaus Bollhöfener
leserforum@phantastisch.net

Interviews: Nicole Rensmann
Bücher, Autoren & mehr: Klaus Bollhöfener
Rezensionen: Christian Humberg
Update: Horst Illmer
Stories: Armin Rößler
Comic & Film Klaus Bollhöfener
Hörwelten: Christian Handel

Lektorat: Muna Bering, Ulrich Bettermann, Christoph Dittert, Christian Humberg, Susanne Picard, Hannes Windisch

Schlussredaktion: Horst Illmer, Klaus Bollhöfener

Mitarbeiter: Regnier Le Dyckt, Christian Endres, Matthias Falke, Christian Handel, Frank Hoese, Christian Hoffmann, Horst Illmer, Bernd Jooß, Markus Jungvogel, Oliver Kotowski, Carsten Kuhr, Günter Puschmann, Susanne Picard, Nicole Rensmann, Johannes Rüster, Andreas Wolf

Cover: Volkan Baga

Layout/Gestaltung: Günter Puschmann

Belichtung/Druck: Hermann Bösmann GmbH, Detmold

Auflage: 1200

phantastisch!
erscheint mit vier Ausgaben im Jahr im Verlag Achim Havemann, Harlingen 119, 29456 Hitzacker.
Das Einzelheft kostet 5,75 €. Der Abopreis für vier Ausgaben beträgt 19,80 € / Ausland: Einzelheft 6,90 €, Abo 24,40 € (inklusive Porto und Verpackung).

Für unverlangte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen wird keine Haftung übernommen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Das Copyright der Beiträge liegt bei den jeweiligen Autoren und Zeichnern. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verlages.

phantastisch! im Internet: www.phantastisch.net
(Hier kann man auch den kostenlosen E-Mail-Newsletter bestellen)

Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 3.1
vom 1. März 2005.

Leseprobe digital.phantastisch.net



cover-art: volkan baga



»das sanduhrzimmer« – seite 40



falko löffler – seite 32

interviews

TAD WILLIAMS:
»Die Leser betteln regelrecht darum, sie mit wirklich abartigen Antagonisten zu konfrontieren.«
von Carsten Kuhr 14

JACK KETCHUM:
»Es gab schon immer kleine böse Scheißer in der Welt da draußen.«
von Christian Endres 29

FALKO LÖFFLER:
»Nur für die Schublade arbeiten wollte ich nie.«
von Nicole Rensmann 32

MICHAEL MARCUS THURNER:
»Ich liebe die Abwechslung.«
von Christian Endres 52

bücher, autoren & mehr

JOHANNES RÜSTER:
phantastisch! **leben – Folge 5: Lokales Denken** 13

CHRISTIAN ENDRES:
Samt, Blut und viel Papier 22

CHRISTIAN ENDRES:
Faszination des Grauens 27

MARKUS JUNGVOGEL:
Die unendliche Geschichte von Shannara geht weiter 30

CHRISTIAN HOFFMANN:
John Bellairs 44

OLIVER KOTOWSKI:
Postmoderne und Phantastik 47

SUSANNE PICARD:
Atomkraft, nein danke! 54

BERND JOOSS:
Schattenländer – Teil 1 56

rezensionen

Horst Illmer u. a.:
Literatur kritisch betrachtet (auch Seiten 12, 18-21, 35-39, 46)
Weitere Rezensionen unter www.phantastisch.net 11

update

HORST ILLMER:
Nachrichten & Neuerscheinungen 6

stories

MATTHIAS FALKE:
»Das Sanduhrzimmer« 40

FRANK HOESE:
»Konvertiten« 50

hörwelten

CHRISTIAN HANDEL:
Von Hexen, Dämonen und gefallenen Engeln 62

rubriken

Editorial 4
Impressum

Vorschau 65

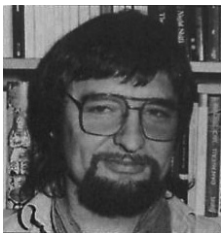
Leseprobe digital.phantastisch.net

UPDATE

Nachrichten & Neuerscheinungen von Horst Illmer



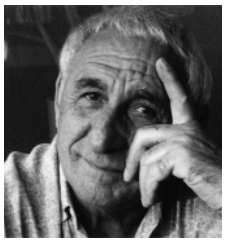
NACHRUFE



Nach langer, schwerer Krankheit starb am 11. August 2009 der deutsche Schriftsteller **Gero Reimann**. Geboren wurde Reimann im Jahr 1944 in der Nähe von Lodz (Polen); seine Kindheit verbrachte er in Südamerika, dann studierte er in Marburg/Lahn Germanistik, Politologie und Soziologie und war bis 1983 als Studienrat in Hannover tätig. Nach seinem Ausscheiden aus dem Schuldienst versuchte er sich als freier Schriftsteller und begann ein Studium der Philosophie an der Universität in Hannover.
Nach Anfängen in Fanzines und semiprofessionellen Magazinen gelang es ihm 1984, seinen ersten Roman, »Lila Zukunft«, bei Heyne zu veröffentlichen. Im gleichen Jahr folgte die von Leben und Werk des amerikanischen Autors Philip K. Dick beeinflusste »Opernerzählung« »DICK« (id-Verlag). Danach erschienen immer wieder Essays und Kurzgeschichten Reimanns in Anthologien (z. B. in »Kopernikus«) und in Magazinen wie »die horen«, »c't« und »Der Rabe«. Seine letzte Geschichte »Im Äquilibrium« wurde gerade in »NOVA 15« abgedruckt. Trotz (oder wegen) seines ausgeprägten individuellen Stils und der anspruchsvollen Themen, die in seinem Werk bestimmend waren, gehörte Reimann zu den eher unbekannten Größen der deutschen Science Fiction.



Der deutsche Science-Fiction-Autor **Robert Feldhoff**, der seit 1996 auch die Exposés für die PERRY-RHODAN-Heftserie verfasste, starb nach schwerer Krankheit im Alter von nur 47 Jahren am 17. August 2009. Die Trauerandacht zur Einäscherung fand am 21. August in Oldenburg im engsten Freundes- und Familienkreis statt.
Der am 16. Juli 1962 in Schorndorf geborene PERRY-RHODAN-Autor wurde von seinen Kollegen gerne als »der große Stille aus dem Norden« charakterisiert, da er sich trotz seiner Exposé-Arbeit gerne im Hintergrund hielt und seine Kollegen und Leser lieber mit farbenprächtigen Romanen überzeugte. Sein Einstieg in der PERRY-RHODAN-Serie war 1987 der Heftroman »Die Harmonie des Todes« (Band 1328), der von vielen als einer der besten Romane der Serie angesehen wird.
1998 wurde Robert Feldhoff für seinen Space-Thriller »Grüße vom Sternenbiest« mit dem »Deutschen Science Fiction Preis« ausgezeichnet.
Ab 1999 übernahm Feldhoff, der seit 1993 mit **Ernst Vlcek** zusammen die Richtung der Serie bestimmt hatte, allein die Exposé-Redaktion. »Es ist absolut wichtig, dem Leser eine schlüssige Welt anzubieten, die in sich stimmig ist« lautete die grundlegende Überlegung Feldhoffs. »Wenn dann noch der Spannungsaufbau und die Pointe an der Geschichte stimmen, kann nicht mehr viel schief gehen«.
Den Entschluss zum Schreiben fasste Robert Feldhoff nach eigenem Bekunden während des Studiums der Wirtschaftswissenschaften im Jahr 1984, ein Jahr später wurde seine erste Kurzgeschichte veröffentlicht.
Neben seiner Arbeit für PERRY RHODAN schrieb Feldhoff weiterhin Kurzgeschichten für Anthologien sowie Hörspiele. Sein zweites Standbein waren Szenarien für Comics. Zusammen mit dem Zeichner **Dirk Schulz** kreierte er die Serie »Indigo«, die ab 1992 zuerst im Münchner Splitter-Verlag erschien. Später folgte die Serie »Chiq & Chloe«.



Am 6. Oktober 2009 verstarb der franko-amerikanische Autor **Raymond Federman** nach langer Krankheit im Alter von einundachtzig Jahren im kalifornischen San Diego. Federmann wurde am 15. Mai 1928 in Montrouge (Frankreich) geboren, erlebte 1942 in Paris die Deportation seiner jüdischen Familie durch die deutschen Besatzer mit, konnte in einem Versteck überleben und 1947 in die Vereinigten Staaten emigrieren. In New York angekommen, schlug er sich als Jazz-Saxophonist durch, ging zur Armee und kam als Fallschirmspringer nach Korea. Es folgten Studium, Promotion über Samuel Beckett und eine Literaturprofessur. Unterstützt durch ein Guggenheim-Stipendium schrieb er 1966 in Frankreich ein Buch über Beckett, wandte sich danach jedoch der erzählenden Literatur zu. 1971 erschien sein autobiographischer Roman »Double or Nothing« (dt. »Alles oder Nichts«), mit dem seine Weltkarriere begann. Seine jüdischen Wurzeln und sein autobiographischer Hintergrund bildeten das Zentrum seines Werkes. Federmann verfasste seine über dreißig Bücher (Romane, Erzählsammlungen, Gedichte, Essays) in Französisch wie in Englisch und übersetzte sie gelegentlich auch selbst. 1986 erhielt Federman den American Book Award, 1990 war er als Gastdozent in Hamburg tätig und erfand während seinen Poetik-Vorlesungen den Begriff der »Surfiction«, mit dem er eine Literatur bezeichnete, die sich mit der Frage nach konstruierter oder imaginierter Wirklichkeit auseinandersetzt.
Sein einziger Beitrag zur Science Fiction ist der 1982 veröffentlichte Roman »Twofold Vibrations«, der 1986 auch unter dem deutschen Titel »Die Nacht zum 21. Jahrhundert oder Aus dem Leben eines alten Mannes« (Greno Verlag) erschien. In dieser bissigen Satire beschreibt Federman die sinnlosen, auf bloßen Kommerz angelegten Jubelfeiern, in deren Lärm die warnenden und klagenden Stimmen der »Besonnenen« nicht mehr zu hören sind.



Völlig überraschend verstarb am 14. Oktober 2009 der deutsche Schriftsteller **Stefan T. Pinternagel**. Der 1965 in Straubing geborene Pinternagel lebte in Schwabmünchen, Augsburg und zuletzt in Zürich. Er betätigte sich als Journalist, Dichter, Kurzgeschichtenautor und Romancier in verschiedenen Genres. 1999 erschien mit »AcidHead. Visionen im Dunkeln« (Verlag Klaus Bitterfeld) seine erste Einzelveröffentlichung. Es folgten unter anderem die SF-Titel »Fragmente« (2003), »Cyberjunk« (2004) und »… und morgen der ganze Weltenraum!« (2006, alle bei Atlantis). In der Reihe SF-Personality (Shayol) legte Pinternagel 2005 eine aufschlussreiche Studie über »Kurt Vonnegut jr. und die Science Fiction« vor. Einige seiner Gedichte und Kurzgeschichten erhielten Preisnominierungen, unter anderem stand die Novelle »Midas« (2003) auf der Auswahlliste zum Bayerisch-Schwäbischen Literaturpreis.
Zuletzt erschien 2009 der autobiographische Band »365 plus Bonus« im Augsburger Maro Verlag.

Leseprobe digital.phantastisch.net